

Kleine (Fahr-) Schulkunde

Kennen Sie es noch? Den Anfang der Straßenverkehrsordnung „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme.“ So steht es jedenfalls im §1, Absatz 1 zu Beginn des großen Regelwerkes. Es ist die Grundlage, dass alle gut an ihr Ziel kommen. Ob sie mit Fahrrad, Auto oder zu Fuß unterwegs sind. Und so wurde und wird es allen in der Fahrschule erzählt. Es ist eigentlich eine vernünftige Sache; alle nehmen Rücksicht aufeinander und so klappt das Ganze am Besten. Sicher nicht nur eine vernünftige Regel für den Straßenverkehr, sondern für das ganze Leben. Wenn sich alle rücksichtsvoll und zuvorkommende verhalten, kommen alle besser voran und haben Freude daran.

Diese Beobachtung gibt es aber nicht nur im heutigen Straßenverkehr, sondern schon in der Bibel haben Menschen dies entdeckt. Sie haben erkannt, wenn sie sich selbst ein Stück zurücknehmen, klappt das Zusammenleben besser. Wenn aufeinander Rücksicht genommen wird, dann haben es alle einfacher. Und so ist an diesem Sonntag der auf den ersten Blick zwar sehr religiös wirkende Spruch das Leitwort: *„Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“* Doch dahinter steht genau das, was uns allen helfen kann, miteinander gut auszukommen. Und das ist im Straßenverkehr und im übrigen Leben immer wieder wichtig.

Ein schönes Schulanfangswochenende wünscht Ihnen Pfarrer Arndt Sander aus Mittweida.